

Vorname		Name	Telefon
Heutiges Datum		Datenschutzhinweise	Geburtsdatum
		auf der Rückseite	
<input type="checkbox"/>	Antragsformular		
<input type="checkbox"/>	Personalausweis oder Reisepass		
<input type="checkbox"/>	Aufenthaltserlaubnis und Arbeitserlaubnis (bei Ausländern, falls vorhanden mit Zusatzblatt)		
<input type="checkbox"/>	Anmeldung / Ummeldung		
<input type="checkbox"/>	Schulbescheinigungen		
<input type="checkbox"/>	letzte Jahresverbrauchsabrechnungen Betriebs-/Heizkosten		
<input type="checkbox"/>	Mitgliedsbescheinigung Kranken-/Pflegeversicherung mit Versicherungsverlauf letzte 5 Jahre		
<input type="checkbox"/>	Rentenversicherungsnummer (Sozialversicherungsausweise)		
<input type="checkbox"/>	Schwerbehindertenausweis und Bescheid Versorgungsamt		
<input type="checkbox"/>	Nachweise Mehrbedarfe (z. B. Krankenkostzulage / Mutterpass)		
<input type="checkbox"/>	Mietvertrag, letztes Mietänderungsschreiben (Eigentumswohnung: Belastungen, Betriebskosten, Grundst., Gebäudebrand, Straßenreinigung, Müll, Schornsteinfeger, Zins-/Tilgungsplan, Eigenheimzulage)		
<input type="checkbox"/>	Nachweis Heizkosten (bei Eigentumswohnung: Auch Heizungswartung)		
<input type="checkbox"/>	Einkommensnachweise: Verdienstbescheinigungen, Kindergeld, Unterhalt, UVG-Leistungen, Rente, Werkrente, (letztes) Arbeitslosengeld, Wohngeldbescheid		
<input type="checkbox"/>	Bei bisherigem Bezug von Arbeitslosengeld II: Bewilligungs-/Aufhebungsbescheide		
<input type="checkbox"/>	Sperrzeitbescheid Arbeitsamt		
<input type="checkbox"/>	Bei (früher) Selbstständigen Gewerbean-/abmeldung, Prognose Selbstständigkeit		
<input type="checkbox"/>	Finanzstatusbericht oder Kontenübersicht Ihrer Hausbank		
<input type="checkbox"/>	Arbeitsvertrag bzw. Kündigungsschreiben		
<input type="checkbox"/>	Bei Zuzug im Bezug: Bestätigung der Notwendigkeit durch bisherigen Jobcenter		
<input type="checkbox"/>	Kfz-Schein und Kfz-Haftpflichtversicherung, Kilometerstand Kraftfahrzeug		
<input type="checkbox"/>	Vermögensnachweise (z. B. Sparbuch, Bausparvertrag, Lebensversicherung, Riesterrete (bei Riesterrete: Bruttojahreseinkommensbescheinigung Vorjahr), Unfallversicherung, PayPal Rentenversicherung, Auszüge Aktiendepots) inkl. Nachweis Beiträge und Rückkaufswerte		
<input type="checkbox"/>	Kontoauszüge oder Umsatzübersicht der letzten drei Monate (lückenlos)		
<input type="checkbox"/>	Scheidungsurteil / Unterlagen Scheidungs- und Unterhaltsangelegenheiten		
<input type="checkbox"/>	Urkunde über die Anerkennung der Vaterschaft / Sorgeerklärung		

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie als Antragsteller/in den Antrag bei einem Download oder einer unregistrierten Mitnahme des Formulars ohne vorherige Kontaktaufnahme erst mit der Abgabe / Übersendung an das Jobcenter stellen. In anderen Fällen muss das Antragsformular zur Bearbeitung ebenfalls mit den erforderlichen Unterlagen eingereicht werden (§ 60 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB I). Kommen Sie dieser Mitwirkungspflicht nicht nach und wird dadurch die Klärung Ihrer Bedürftigkeit erheblich erschwert, kann die Stadt Schweinfurt Ihnen und ggf. Ihren Angehörigen die Leistungen bis zur Nachholung der Mitwirkung ganz oder teilweise versagen, wenn Ihr Leistungsanspruch nicht nachgewiesen ist. Auf die datenschutzrechtlichen Hinweise zu Ihrem Antrag werden Sie hingewiesen.

Datenschutzrechtliche Hinweise zum Antrag auf Leistungen nach dem SGB II

- 1) Alle von Ihnen übermittelten Sozialdaten und Belege werden vom Jobcenter der Stadt Schweinfurt ausschließlich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes erhoben, gespeichert und übermittelt.
- 2) In bestimmten Fällen ist bei Terminen im Jobcenter auch die Mitführung von Unterlagen erforderlich, die im Jobcenter nicht gespeichert, aber eingesehen werden müssen, z.B. Ausweispapiere zur Feststellung der Identität oder Aufenthaltstitel zur Feststellung der Aufenthalts- und Leistungsberechtigung oder Mutterpass bei einer bestehenden Schwangerschaft wegen des für Schwangere bestehenden Mehrbedarfs-Anspruchs
- 3) Von Ihnen eingereichte Kontoauszüge werden nur insoweit vom Jobcenter erfasst, als sie für die Berechnung Ihrer Leistungen erhebliche Daten (z.B. Einnahmen, Vermögenswerte) enthalten. Die übrigen Auszüge werden hier im Rahmen der Bearbeitung Ihres Antrags nur eingesehen.
- 4) Sollten Sie aufgrund sensibler Daten bei der Antragsabgabe oder anderen Gesprächen im Jobcenter mit ihrem zuständigen Bearbeiter ein Einzelgespräch wünschen, ohne Anwesenheit anderer Mitarbeiter oder Kunden, so äußern Sie diesen Wunsch bitte aus organisatorischen Gründen vor dem entsprechenden Termin im Jobcenter. Dies gilt auch für Gespräche während des laufenden Bezugs von Leistungen oder nach dessen Beendigung. Es kann erforderlich sein, dass auch beim Einzelgespräch noch ein/e weitere/r Mitarbeiter/in des Jobcenters anwesend ist, z.B. bei relevanten Entscheidungen der/die Vorgesetzte oder Mitarbeiter im Rahmen des Einlernens in einen Aufgabenbereich.
- 5) Reichen Sie in Kopie Unterlagen ein, die im Jobcenter der Stadt Schweinfurt aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gespeichert werden dürfen, so werden diese Kopien vom zuständigen Mitarbeiter unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Sollten Sie stattdessen die Rücksendung solcher Kopien wünschen, so vermerken Sie das bitte schriftlich auf den entsprechenden Unterlagen. Im Original eingesandte Unterlagen werden stets zurück gesandt, unabhängig von ihrer Erfassung.
- 6) Bei eingereichten Kontoauszügen von Girokonten ist nur die Schwärzung bestimmter Passagen bei Zahlungsausgängen zulässig, die im Folgenden genau beschrieben werden. Geldeingänge hingegen muss das Jobcenter daraufhin prüfen, ob diese als Einkommen (§ 11 Sozialgesetzbuch, Zweites Buch, SGB II) den Leistungsanspruch mindern. Bei Ihnen dürfen deshalb keine Schwärzungen vorgenommen werden. Die Schwärzungsmöglichkeit bei Ausgabebuchungen bezieht sich nicht auf das Buchungs- und Wertstellungsdatum oder den Betrag, sondern ausschließlich auf Passagen des Empfängers oder des Buchungstextes, die Rückschlüsse auf besondere Arten nicht leistungsrelevanter personenbezogener Daten enthalten. Hierbei handelt es sich um Angaben über rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse und philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben. Bei einer eventuellen Schwärzung müssen Texte wie „Mitgliedsbeitrag“, „Zuwendung“ oder „Spende“ als grundsätzlicher Geschäftsvorgang erhalten bleiben.
- 7) Reichen Sie im Rahmen der Antragstellung ungeschwärzte Kontoauszüge ein, geht die Stadt Schweinfurt davon aus, dass Sie auch mit der Speicherung der entsprechenden Auszüge in der eingereichten Form einverstanden sind. Ist dies nicht der Fall, so machen Sie den zuständigen Mitarbeiter bitte bei der Abgabe dieses Antrags darauf aufmerksam, so dass die entsprechenden Schwärzungen vor der Speicherung nach den o.g. Maßgaben noch vorgenommen werden können.
- 8) Sie dürfen zu Gesprächen im Jobcenter eine beliebige Person ihres Vertrauens als Beistand mitbringen. Bitte beachten Sie, dass es aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, mit mehreren Beiständen zu einem Gespräch im Jobcenter zu erscheinen. Vorträge Ihres Beistandes werden bei solchen Gesprächen gewertet, als ob es Ihre eigenen Aussagen sind, wenn Sie nicht sofort widersprechen. Im Einzelfall kann ein Beistand vom Jobcenter zurückgewiesen werden, wenn er hierzu ungeeignet ist, z.B. wegen eines bestehenden Hausverbots.